

**Die Welt, Jg. 52, 25.06.2002, Nr. 145, S. 12**

*Wirtschaft*

Anja Struve

EZB

Gute Noten für die Strategie

Deutliche Kritik haben die Ökonomen Wim Kösters (Universität Bochum), Martin Leschke (Universität Bayreuth) und Thorsten Polleit (Barclays Capital) an der jüngsten Debatte über die Einhaltung des Stabilitäts- und Wachstumspaktes geübt. Mittelfristig sei dieses "Spiel mit dem Feuer" eine Gefahr für den Stabilitätserfolg der Europäischen Zentralbank (EZB), warnen die "ECB Observer" in ihrem jüngsten Bericht. Zufrieden äußerten sie sich über die Strategie der EZB, die dank ihrer Ausrichtung am Ziel der Preisniveaustabilität und ihrer entpersonalisierten Geldpolitik unter wissenschaftlichen Aspekten besser abschneide als die US-Notenbank.

as